



WOK Lorraine, Bern
Ein GEPABU-Objekt

Jahresbericht 2022

Kurzversion

Fels in der Brandung

Das Wort des Präsidenten

Nach Corona also der Krieg in der Ukraine, dessen Auswirkungen dunkle Schatten werfen, auch auf das Vorsorgeumfeld. Die positive Entwicklung 2021 mit einem Plus von gut 10% wurde dadurch und durch die Folgen der Zinsanhebungen arg gedämpft, woraus 2022 eine Anlagebaisse resultierte.

Gleichwohl hat die GEPABU vom vergangenen Jahr auch viel Gutes zu berichten:

- Verglichen mit dem Pensionskassenschnitt von -10% hielt sich die GEPABU mit einem Minus von 5.8% relativ gut – wie schon die letzten zehn Jahre, in denen sie 8% besser abschnitt als der Benchmark.
- Im September konnten wir endlich wieder einen Anlass durchführen. Unsere Anlageberater von Arete stellten sich vor, und wir haben das (wieder) aktuelle «Spannungsfeld Atomenergie» ausgelegt und angeregt diskutiert.
- Wir sind 2022 mit 28 neuen Unternehmen im guten Mass gewachsen. Im gleichen Zeitraum konnten wir die Kosten pro versicherte Person um markante 26% auf CHF 258 pro Person senken.
- Es ist uns gelungen, die Risikopuffer trotz schwierigem Umfeld und Anlagejahr auf überdurchschnittlichem Niveau zu halten: Mit 114% weist die GEPABU einen immer noch beruhigend hohen Deckungsgrad auf.

Der Stiftungsrat hat unser Vorsorgewerk in einem krisenhaften Umfeld also robust halten können. Es ist gelungen, umsichtig zu wirtschaften und neue Rahmenbedingungen wie etwa die AHV-Revision mit Augenmass anzugehen. Der GEPABU geht es aber um mehr als das. Soziale und ethische Verantwortung bei den Geldanlagen, das Bewahren einer intakten Umwelt, eine gerechte, friedliche und freie Gesellschaft sind Ziele, an denen wir uns orientieren und die wir auch im Stiftungsrat immer wieder

intensiv diskutieren. Und ich vermute, dass dies wichtige Argumente sind, deretwegen Unternehmen sich der GEPABU anschliessen.

Blicken wir auf «das grosse Ganze», stellen wir fest, dass alle Vorsorgeeinrichtungen nach 2022 tiefere Deckungsgrade aufweisen als im Vorjahr. Das ist kein «Beinbruch» und gehört dazu. Mir fällt nun seit Jahresbeginn gleichwohl vermehrtes «Pensionskassen-Bashing» auf. «Unsicher», «teuer» oder «schlecht» seien sie, liest man. Es werden Beiträge gedruckt, die Massnahmen fordern, auf dass die Menschen sich keine Sorgen um ihre Vorsorge machen müssten. Dabei geht allzu leicht vergessen, dass das Gesamtsystem gerade dank seiner drei Säulen so stabil ist. Es kombiniert Umlage- und Kapitaldeckung und lässt Raum für individuelle Vorsorgeentscheidungen. Das macht eine über alle Konjunkturzyklen hinweg äusserst solide Absicherung im Alter möglich. Wir sollten stolz sein auf dieses System, eines notabene, um das uns viele Nachbarstaaten beneiden.

Möglich ist das immer noch pionierhafte Wirken der GEPABU nur dank all den Menschen, die in ihrem Sinn und Geist zu den Zielen beitragen: Meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, die Anlagekommission und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die nicht nur die «grossen» Entscheidungen des Stiftungsrats umsetzen, sondern mit ihrer Arbeit an den «kleinen» Dingen des operativen Alltags dafür sorgen, dass die GEPABU rundum gut «läuft», wie man so schön sagt. Dafür und für das Vertrauen in uns als Stiftung danke ich auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich!

Michael Kalenberg
Präsident des Stiftungsrats

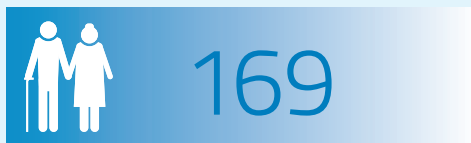
Auf einen Blick



Aktive Versicherte



Deckungsgrad %



Rentenbeziehende



Anzahl Arbeitgeber



Performance 2022 in %



Anlagevermögen in Mio. CHF

GEPABU investiert in Immobilien

Die GEPABU investiert in sorgfältig ausgewählte Immobilien mit Fokus auf die Region. So gehören ihr die bekannte Mühle Hunziken oder ein Haus am Breitenrainplatz, das die Barbière beheimatet.

Die Liegenschaft an der Marktgasse 18/18a in Bern gehört seit 2021 der GEPABU

2021 hat die GEPABU eine weitere Liegenschaft in der Berner Altstadt erworben, an der Marktgasse 18. Das 2021 übernommene Gebäude steht auf der Sonnseite der Marktgasse. Dank extensiver Nutzung sind die Substanz des 300-jährigen Gebäudes und die Innenbereiche weitgehend erhalten. Die ältesten Bauteile – Streifbalken und Bohlenböden in den unteren Geschossen – stammen aus dem 17. Jahrhundert, ebenso die Wendeltreppe. Im 19. Jahrhundert wurde das Gebäude aufgestockt. Die zweiachsige Fassade findet ihre Verdoppelung in der Marktgasse 20, welche vermutlich gleichzeitig gebaut wurde. Beim Umbau im Jahre 2005 gelang es, die wichtigsten noch vorhandenen Räume mit Originaltäfer und -parkett zu erhalten oder wiederherzustellen. Die Struktur mit halbgeschossig versetzten Niveaus zwischen Gassen und Hofseite blieb erhalten, im vormaligen Lichthof wurde ein Glaslift eingebaut.

Die ursprünglich zu Wohnzwecken, später als Lager genutzten Obergeschosse wurden zu Büro- und Praxisräumen umgestaltet, dies unter Beibehaltung der kleinteiligen Raumfolgen. Auf drei Niveaus entstand im Dach eine grosszügige 3½-Zimmer-Wohnung. Die Liegenschaft ist als schützenswert eingestuft. Die GEPABU versteht ihre Investitionen immer auch als Investition in die lokale Wirtschaft – und dafür steht der jüngste Erwerb der Liegenschaft an der Marktgasse beispielhaft.



Weltbild

Marktgasse 18/18a, Bern

300-jähriges Gebäude mit Büro- und
Wohnnutzung.

Seit 2021 ein GEPABU-Objekt.

(Gebäude mit dem Weltbild-Laden im EG)

Siedlung Burgunder Bern-Bümpliz Süd



WOK Hofguet Burgdorf



Gerechtigkeitsgasse 56 Bern



Breitenrainplatz 40 Bern



Mühle Hunziken Rubigen



Freiburgstrasse 70 Bern



WOK Lorraine Bern



Marktgasse 18/18a Bern



Drei Fragen an Patric Fuhrmann

Patric Fuhrmann ist seit 2021 externer Berater der Anlagekommission der GEPABU. Zuvor war er von 2009 bis 2020 Stiftungsrat der GEPABU und Mitglied der Anlagekommission.

Wie stellt die GEPABU sicher, dass das Geld der Versicherten ökologisch und sozial nachhaltig investiert wird?

Wir lassen die Einhaltung unserer Werte «ökologisch-nachhaltig-sozial» regelmässig von Dritten prüfen. Das ist die Kontrolle von aussen. Intern leben wir die Verantwortung, persönlich für die Investitionen einzustehen, und haben ein strenges Anlagereglement. Wir haben den Anspruch, jede unserer Anlagen jederzeit den Versicherten erklären zu können und verstehen, wohin das Geld geht, wie sozial die Investition ist und ob sie auch aus ökologischer Sicht verantwortbar ist.

Die GEPABU ist im Immobilienbereich sehr lokal investiert: Mühle Hunziken, Berner Altstadt, die Siedlung Burgunder in Bümpliz. Warum dieses Engagement in der Nähe?

Bei einem Immobilienkauf investieren wir direkt. Das setzt voraus, dass wir den Markt und die Region kennen. Daher die räumliche Nähe dieser Objekte. Mit diesen Kenntnissen ist es uns möglich, das Risiko besser abschätzen zu können. Immobilienkäufe sind per se

langfristige Investitionen. Wir spekulieren nicht und legen Wert auf faire und langfristige Mietverhältnisse. Die GEPABU hat noch nie eine Immobilie verkauft, sondern den Bestand ständig weiterentwickelt und in die eigenen Liegenschaften investiert.

Sicherheit und Rendite sind für jede Pensionskasse zentral. Die GEPABU ist eher klein und legt nach strengen Kriterien an. Funktioniert das?

Die GEPABU muss sich mit anderen Pensionskassen im Markt messen, und da schneidet sie sogar besser ab als andere Kassen in vergleichbarer Grösse. Der Deckungsgrad ist überdurchschnittlich hoch, wir erzielen bessere Renditen und können höher verzinsen als vom Bundesrat festgelegt. Dank strengen Anlagekriterien konnten wir Risiken glätten. Die letzten 15 Jahre waren geprägt von vielen Unwägbarkeiten: Finanz- und Eurokrise, Minuszinsen, Pandemie, Krieg. Der robuste Zustand der GEPABU heute, nach all diesen Ereignissen, ist der beste Beweis dafür, dass wir sehr solid aufgestellt sind.

Betriebsrechnung

Die Anhänge beziehen sich auf den ausführlichen Jahresbericht.

Bezeichnung	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Beiträge Arbeitnehmer		3'878'278	3'733'748
Beiträge Arbeitgeber		4'050'875	3'910'741
Entnahme aus AGBR zur Beitragsfinanzierung		-131'048	-115'782
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		1'865'402	1'906'240
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		417'420	189'805
Zuschüsse Sicherheitsfonds		63'046	58'236
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		10'143'973	9'682'988
Freizügigkeitseinlagen		9'470'607	8'680'484
Einzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		123'359	55'000
Eintrittsleistungen		9'593'966	8'735'484
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		19'737'939	18'418'472
Altersrenten		-2'278'611	-2'025'019
Hinterlassenenrenten		-137'162	-98'690
Invalidenrenten		-239'663	-297'946
Übrige reglementarische Leistungen		-68'717	-56'775
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'374'293	-1'667'198
Reglementarische Leistungen		-4'098'446	-4'145'628
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-8'647'629	-7'200'202
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		0	-255'422
Vorbezug WEF / Scheidung und Beitragsbefreiung		-250'549	-55'899
Austrittsleistungen		-8'898'178	-7'511'523
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-12'996'624	-11'657'151
Auflösung (+) und Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	683'972	-3'913'257
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-9'455'246	-4'952'243
Auflösung technische Rückstellungen	5.4	234'000	2'328'000
Verzinsung des Sparkapitals	5.1	-1'066'929	-4'409'549
Bildung Beitragsreserven	6.8	-286'372	-74'023
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-9'890'575	-11'021'072
Risikoprämien		-24'528	-23'822
Versicherungsaufwand	7.6	-24'528	-23'822
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-3'173'788	-4'283'573

Betriebsrechnung

Bezeichnung	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Nettoerfolg Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.6	-262'914	-202'161
Nettoerfolg Hypothekaranlagen und Darlehen	6.6	190'640	217'150
Nettoerfolg Wertschriften	6.6	-13'679'056	16'947'110
Nettoerfolg Liegenschaften	6.6	2'990'336	-1'585'617
Kosten der Vermögensanlage	6.7	-1'093'487	-1'036'584
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-11'854'481	14'339'898
Auflösung (+) / Bildung (-) nicht-technische Rückstellungen	7.7	-22'000	0
Übrige Erträge		44'450	9'727
Sonstiger Ertrag		44'450	9'727
Sonstiger Aufwand		-21'148	0
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	7.8	-375'441	-432'581
Marketing- und Werbeaufwand		-10'154	-9'818
Makler- und Brokeraufwand		-19'313	-18'698
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-78'729	-53'188
Aufsichtsbehörde		-12'234	-8'105
Verwaltungsaufwand		-495'871	-522'390
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung		-15'522'838	9'543'662
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	14'672'151	-8'692'975
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)		-850'687	850'687

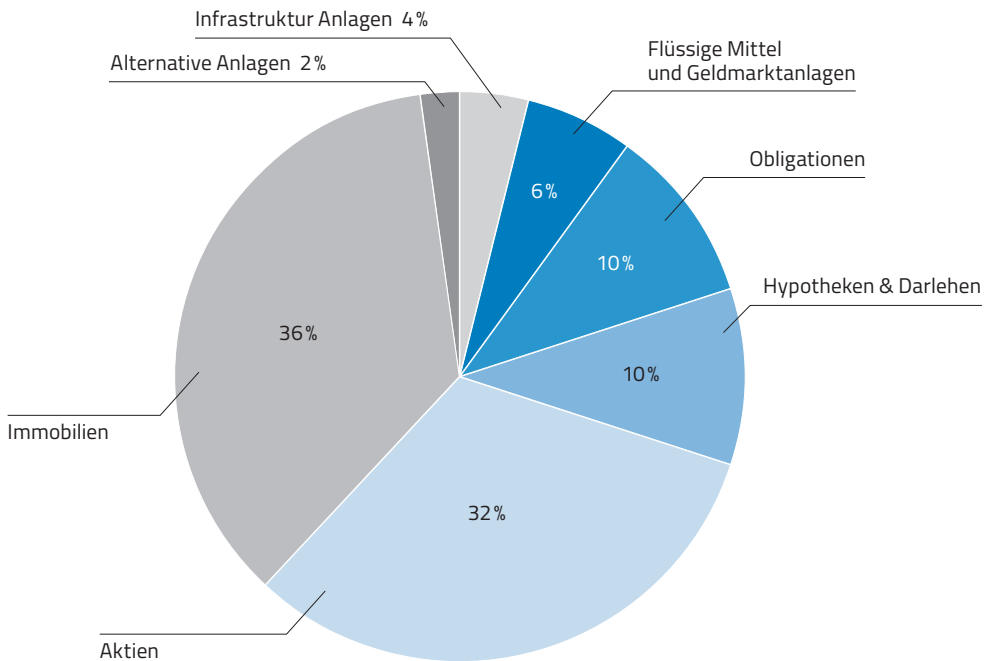
Bilanz

Die Anhänge beziehen sich auf den ausführlichen Jahresbericht.

AKTIVEN	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		12'129'027	12'985'542
Forderungen	7.1	2'895'332	2'658'826
Wertschriften	6.4	92'163'991	98'683'559
Hypothekaranlagen und Darlehen	6.4	17'990'000	18'640'000
Immobilien und Beteiligungen	6.4	69'720'306	67'656'515
Total Vermögensanlagen		194'898'656	200'624'442
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.2	246'507	59'648
TOTAL AKTIVEN		195'145'163	200'684'090

PASSIVEN	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.3	2'728'194	2'782'521
Banken/Versicherungen		500'000	500'000
Andere Verbindlichkeiten	7.4	238'654	143'039
Total Verbindlichkeiten		3'466'848	3'425'560
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.5	80'048	50'000
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.8	1'023'748	737'376
Nicht-technische Rückstellungen	7.7	54'000	32'000
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.1	110'833'714	110'450'756
Vorsorgekapital Rentner	5.3	48'176'957	38'721'711
Technische Rückstellungen	5.4	8'165'000	8'399'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		167'175'671	157'571'467
Wertschwankungsreserve	6.3	23'344'848	38'017'000
Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode		850'687	0
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)		-850'687	850'687
Stand am Ende der Periode		0	850'687
TOTAL PASSIVEN		195'145'163	200'684'090

Anlagekategorien

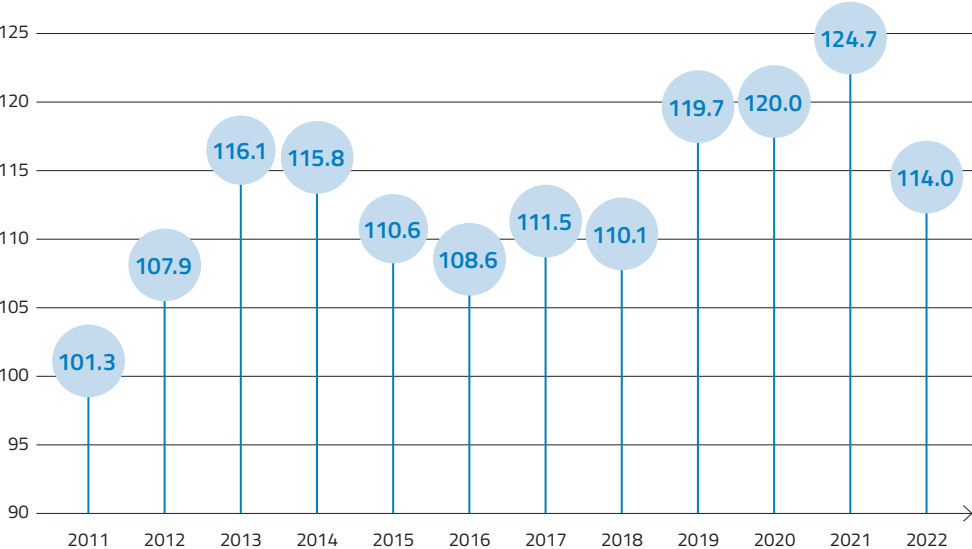


Die Anlagestrategie bestimmt langfristig, in welche Anlageklassen investiert wird. Diese festzulegen, ist die wichtigste Aufgabe des Stiftungsrates bezogen auf die Vermögensseite einer Pensionskasse. Die Strategie muss

ausgewogen sein, denn sie ist entscheidend dafür, welche Renditen erzielt werden, wie hoch Schwankungen ausfallen und insbesondere wie sicher die Vermögen der Versicherten sind.

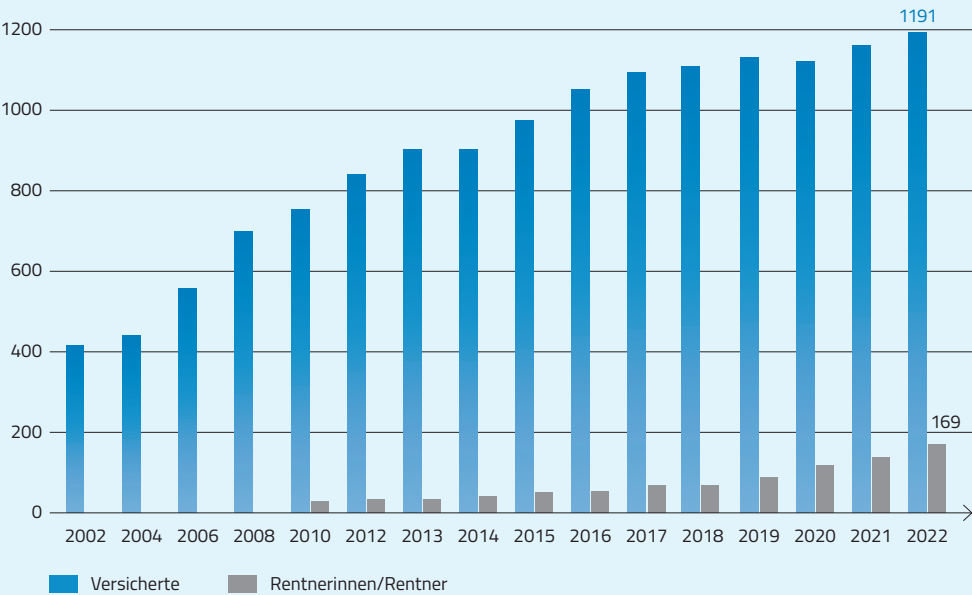
Entwicklung Deckungsgrad

Deckungsgrad in %



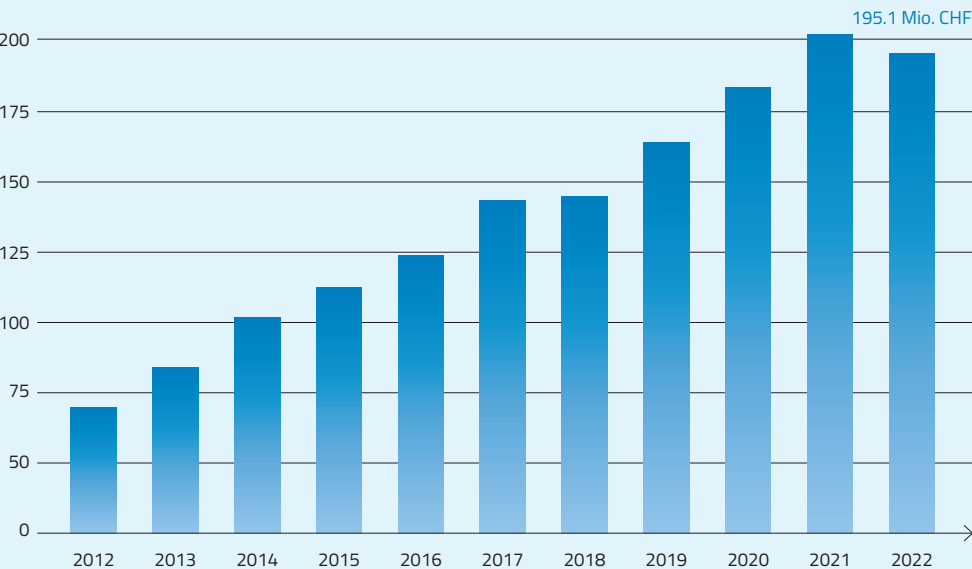
Entwicklung Anzahl Versicherte

Anzahl Versicherte und Rentnerinnen/Rentner



Entwicklung Bilanzsumme

Bilanzsumme in Mio. CHF



Die Bilanzsumme bildet die Volumina der Vermögensseite wie auch der Verpflichtungsseite einer Pensionskasse ab. Trotz der relativ gesehen positiven Performance haben die

Verwerfungen an den Kapitalmärkten ihre Spuren hinterlassen und zu einer negativen Entwicklung der Bilanzsumme der GEPABU per Ende 2022 geführt.

Organe

Die Geschäftsführung der GEPABU Personalvorsorgestiftung liegt in den Händen der Gigandet + Halter GmbH.

Stiftungsrat und Geschäftsführung



hinten v.l.n.r.:

Isabelle Gigandet, Lorenz Frauchiger, Elisabeth Bosshart^{b)}, Lukas Schär, Christian Loosli, Yvan Rielle, Oliver Halter^{c)}, Michael Kalenberg^{a)}

vorne v.l.n.r.:

Claudia Pantano^{c)}, Roland Gerber^{c)}, Nadine Masshardt

a) Präsident b) Vizepräsidentin c) Gigandet + Halter